

## Studientag 4: Krankheit und Pflegebedürftigkeit verändern das Leben grundlegend

---

### 4.11.b Was wir für Angehörige tun können

Bitte ergänzen Sie diese Aufzählung und ordnen Sie diese Vorschläge folgenden Kategorien zu:

Praktische Hilfen, eigene Haltung der Hospizbegleiter\*innen, emotionale Situation der Angehörigen,  
Beziehungsklärung

Verlässlich da sein,  
sich Zeit nehmen,  
zuhören,  
Befindlichkeit der Angehörigen wahrnehmen,  
authentisch und ehrlich sein,  
nicht werten,  
Schweigen aushalten,  
Brücken bauen, wenn Gespräche verstummen,  
Gefühlsschwankungen akzeptieren,  
Ängste ernst nehmen und konkretisieren,  
nach Wünschen fragen,  
zum Abschiednehmen ermutigen,  
gemeines Vorgehen anbieten,  
Abschied gemeinsam gestalten,  
Kerzen anzünden,  
auf das Leben zurückblicken,  
nach Unerledigtem fragen,  
schöne Erinnerungen erzählen lassen,  
für gemeinsame Zeit danken,  
ermutigen, um Verzeihung zu bitten,  
ermutigen, Schuld zu vergeben,  
ermutigen, sich zu versöhnen,  
Gespräche über Zukunft anregen (Beerdigung,)  
Erinnerungszeichen aussuchen,  
weitere Angehörige (auf Wunsch) benachrichtigen,  
Freiräume von der Pflege schaffen,  
zur Selbstsorge ermutigen,  
für die Angehörigen einkaufen,  
für die Angehörigen kochen,  
sich bei der Sterbewache abwechseln,

## Studientag 4: Krankheit und Pflegebedürftigkeit verändern das Leben grundlegend

---

Informationen über zustehende Unterstützung geben (Pflegeversicherung Verhinderungspflege,  
zur Mundpflege Anleitungen geben,  
über Pflege-Hilfsmittel informieren  
auf Pflegeberatung durch andere hinweisen  
Informationen geben, (z.B. über Sterbeprozess  
körperliche Veränderungen beim Sterbenden erklären (Verfärbung, Todesrasseln usw.),  
die Angehörigen immer wieder ermutigen, dass sie Wünsche äußern